

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (EG)
Erstellt am: 11/07/2022 | Überarbeitet am: 11/07/2022

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname:

Anaerober Klebstoff Artikelnummer: 2740-066

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Fa. Spiral Reihls & Co. KG, Werkzeug- und Maschinenhandel; Heizwerkstraße 1 1230, Wien

Telefon: +43 (1) 60 108 - 0

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: chemie@spiral.at

1.4. Notrufnummern

Tel.: +43 (1) 60 108 - 0

Erreichbarkeit: Mo - Do: 7:50 - 16:40 / Fr: 7:50 - 14:50

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen : Reizend

R-Sätze:

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

GHS-Einstufung

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort: Achtung

Piktogramme: GHS07



Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

2-Hydroxyethylmethacrylat

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß behördlicher Vorschrift zuführen

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Gemische

Chemische Charakterisierung
 anaerober Klebstoff.
 Gefährliche Inhaltsstoffe

| EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|------------------|--|-----------------------|
| CAS-Nr. | Einstufung | |
| Index-Nr. | GHS-Einstufung | |
| REACH-Nr. | | |
| 212-782-2 | 2-Hydroxyethylmethacrylat | 20 - < 50 % |
| 868-77-9 | Xi R36/38-43 | |
| 607-124-00-X | Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H315 H317 | |
| 201-204-4 | Methacrylsäure | 1 - < 5 % |
| 79-41-4 | Xn, C R21/22-35 | |
| 607-088-00-5 | Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A; H312 H302 H314 | |
| 201-254-7 | alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid) | 0,1 - < 1 % |
| 80-15-9 | O, T, Xn, C, N R7-23-21/22-48/20/22-34-51-53 | |
| 617-002-00-8 | Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Skin Corr. 1B, Aquatic Chronic 2; H242 H331 H312 H302 H373 ** H314 H411 | |
| 202-805-4 | N,N-Dimethyl-p-toluidin | 0,1 - < 1 % |
| 99-97-8 | T R23/24/25-33-52-53 | |
| 612-056-00-9 | Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT RE 2, Aquatic Chronic 3; H331 H311 H301 H373 ** H412 | |
| 202-704-5 | Cumol (vgl. Isopropylbenzol) | 0,1 - < 1 % |
| 98-82-8 | Xn, Xi, N R10-65-37-51-53 | |
| 601-024-00-X | Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 2; H226 H304 H335 H411 | |

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Hinweis: Diese Gefährlichkeitsmerkmale beziehen sich auf die Eigenschaften der reinen Inhaltsstoffe, zur Kennzeichnung der Zubereitung (Produkt) siehe Abschnitt 2 und 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1. **Löschmittel**
Geeignete Löschmittel
Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl.
- 5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂).
- 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
- 5.4. **Zusätzliche Hinweise**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Hinweise zum sicheren Umgang
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Kapitel 8.)
Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Weitere Angaben zur Handhabung
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten
Zusammenlagerungshinweise
Nicht zusammen lagern mit: Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Organische Peroxide.
Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe
Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Entzündliche Stoffe. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Nicht brennbare giftige Stoffe.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung Feuchtigkeit.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Lagerklasse nach TRGS 510: 10 Spezifische Endanwendung: Gewerbliche Verwendung.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ml/m ³ | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. Kategorie | Art |
|---------|-------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------------|-----|
| 98-82-8 | Cumol | 20 | 100 | | 2,5(l) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|---------|--------------------------|------------------|-----------|-------------------|--------------------|
| 98-82-8 | iso-Propylbenzol (Cumol) | iso-Propylbenzol | 2 mg/l | B | B |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Straßenkleidung ist getrennt von der Arbeitskleidung aufzubewahren.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung
Aerosolerzeugung/-bildung
Nebelerzeugung/-bildung
Geeignetes Atemschutzgerät:

Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp : A / P2/P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) zu entnehmen.

Handschutz

Stulpenhandschuhe aus Gummi. DIN EN 374

Geeignetes Material:

(Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >= 8h)

Butylkautschuk. (0,5 mm)

FKM (Fluorkautschuk). (0,4 mm)

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). (0,5 mm)

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung

Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Augenschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--------------------------|----------------------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | Siehe Produktdatenblatt |
| Geruch: | charakteristisch |
| Prüfnorm | |
| pH-Wert: | n/a |
| Zustandsänderungen | |
| Schmelztemperatur: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt: | nicht bestimmt |
| Flammpunkt: | >100 °C |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Zündtemperatur: | >300 °C |
| Dampfdruck: | 1,5 hPa DIN 51616 |
| (bei 25 °C) | |
| Dichte (bei 25 °C): | 1,08 g/cm ³ DIN 51757 |
| Wasserlöslichkeit: | praktisch unlöslich |
| Dyn. Viskosität: | Siehe Produktdatenblatt |
| (bei 23 °C) | |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Chemische Stabilität

Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
 Zersetzungspunkt: > 200 °C

10.2. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit: Starke Säure. Oxidationsmittel, stark. Alkalien (Laugen), konzentriert.

10.3. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung Feuchtigkeit.

10.4. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Säure. Oxidationsmittel, stark. Alkalien (Laugen), konzentriert.

10.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen
 Akute Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|----------|--|---------|-----------------|---------|
| | Expositionswege | Methode | Dosis | Spezies |
| 868-77-9 | 2-Hydroxyethylmethacrylat | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | 5050 mg/kg | Ratte |
| 79-41-4 | Methacrylsäure | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | 1320-2260 mg/kg | Ratte. |
| | Akute dermale Toxizität | ATE | 1100 mg/kg | |
| 80-15-9 | alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid) | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | 382 mg/kg | Ratte |
| | Akute dermale Toxizität | LD50 | 500 mg/kg | Ratte |
| | Akute inhalative Toxizität | LC50 | (200) mg/l | Maus. |
| 99-97-8 | N,N-Dimethyl-p-toluidin | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | (200) mg/kg | |
| | Akute dermale Toxizität | LD50 | >2000 mg/kg | Ratte. |
| | Akute inhalative Toxizität | LC50 | 1,4 mg/l | Ratte. |
| 98-82-8 | Cumol (vgl. Isopropylbenzol) | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | 1400 mg/kg | Ratte. |

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung am Auge: reizend.
 Reizwirkung an der Haut: reizend.

Sensibilisierende Wirkungen

2-Hydroxyethylmethacrylat:

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid):

Subchronische inhalative Toxizität (90d) Ratte. NOAEC = 31 mg/m³

Cumol (vgl. Isopropylbenzol):

Subchronische inhalative Toxizität (90d) Ratte. NOAEC = 125 ppm

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Cumol (vgl. Isopropylbenzol):

Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid):

Hinweise auf in vivo Mutagenität liegen vor.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|--|---------|----------------|-------------------------|----|
| | Aquatische Toxizität | Methode | Dosis | Spezies | h |
| 868-77-9 | 2-Hydroxyethylmethacrylat | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 227 mg/l | Pimephales promelas | 96 |
| 79-41-4 | Methacrylsäure | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 85 mg/l | Oncorhynchus mykiss | 96 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | >130 mg/l | Daphnia magna | 48 |
| 80-15-9 | alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid) | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 3,9 mg/l | rainbow trout | 96 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 18,84 mg/l | Daphnia magna | 48 |
| 99-97-8 | N,N-Dimethyl-p-toluidin | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 46-53 mg/l | | 96 |
| 98-82-8 | Cumol (vgl. Isopropylbenzol) | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 4,8 mg/l | Oncorhynchus mykiss | 96 |
| | Akute Algtoxizität | ErC50 | 1,88-2,15 mg/l | Desmodesmus subspicatus | 72 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C (28 d) = 3%

2-Hydroxyethylmethacrylat:

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F (14d) > 92%

Cumol (vgl. Isopropylbenzol):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien): 70% (20d)

Methacrylsäure:

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E (28d) = 86%

12.3. Bioakkumulationspotential

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.
 Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|---|---------|
| 868-77-9 | 2-Hydroxyethylmethacrylat | 0,47 |
| 79-41-4 | Methacrylsäure | 0,93 |
| 80-15-9 | alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid) | 2,16 |
| 99-97-8 | N,N-Dimethyl-p-toluidin | 2,81 |
| 98-82-8 | Cumol (vgl. Isopropylbenzol) | 3,55 |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Abfallschlüssel Produkt

080409

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

080409

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT
14.1. Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Nicht eingeschränkt

14.2. Binnenschifftransport

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Nicht eingeschränkt

14.3. Seeschifftransport

UN-Nummer: Nicht eingeschränkt

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Nicht eingeschränkt

14.4. Lufttransport

UN/ID-Nr.: Nicht eingeschränkt

Ordnungsgemäße UN-

Versandbezeichnung:

Nicht eingeschränkt

15. ÖSTERREICHISCHE UND EU-VORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

| | |
|--|---|
| Angaben zur VOC-Richtlinie: | < 1% (Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)) |
| Zusätzliche Hinweise | 1967/548 (2008/58, 30. ATP/ 31. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006; 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG) |
| Nationale Vorschriften | |
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV). |
| Störfallverordnung: | n/a |
| Katalognr. gem. StörfallVO: | |
| Technische Anleitung Luft I: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m \geq 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³ |
| Anteil: | |
| Wassergefährdungsklasse: | 1 - schwach wassergefährdend |
| Status: | Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3 |
| Zusätzliche Hinweise | |
| UVV Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81). Klassifizierung nach TA-Luft 5.2.5 | |

16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

Rev 1,00 Neuerstellung 17.07.18

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

07 Kann Brand verursachen.

10 Entzündlich.

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

23 Giftig beim Einatmen.

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

33 Gefahr kumulativer Wirkungen.

34 Verursacht Verätzungen.

35 Verursacht schwere Verätzungen.

36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

37 Reizt die Atmungsorgane.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

48/20/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken.

51 Giftig für Wasserorganismen.

52 Schädlich für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.